

Aspektorientierte Programmierung (AOP) mit AspectJ

Bericht 1 - Infoseminar 2015

Studiengang: Informatik

Autoren: Emanuel Knecht, David Aeschlimann

Betreuer: Prof. Dr. Jürgen Eckerle
Datum: 28. September 2015

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	2
	1.1. Dokumentaufbau	2
	1.2. Kontakt	
	1.3. Verbesserungsvorschläge	3
2.	Aspektorientierte Programmierung	4
3.	AspectJ	5
4.	Schlussfolgerungen/Fazit	6
Se	lbständigkeitserklärung	7
Gl	ossar	8
Lit	teraturverzeichnis	8
Αŀ	obildungsverzeichnis	8
Ta	bellenverzeichnis	9
Α.		11
	A.1. Programmbeschreibung	11

1. Einleitung

Dieses Dokument dient einerseites zur Illustration der LATEX Vorlage anhand des Corporate Designs der Berner Fachhochschule und andererseits als Anleitung für deren Verwendung. Dabei wird vorausgesetzt, dass der Benutzer bereits Erfahrungen mit LATEX besitzt oder gewillt ist, sich während der Benutzung in das Thema einzuarbeiten. Im Quellenverzeichnis sind einige nützliche Einträge zu diversen Büchern und Dokumenten im Internet über LATEX zu finden.

1.1. Dokumentaufbau

Das vorliegende Dokument ist so aufgebaut wie die Dokumentation einer Projektarbeit oder Thesis. Im Kapitel ?? werden die verwendeten Pakete kurz erklärt und Hinweise gegeben, wie die Bibliographie und das Glossar zu verwenden sind. Kapitel ?? stellt ein reines Beispielkapitel dar, um den Satzspiegel zu prüfen.

In Abbildung 1.1 ist die Dateistruktur dieses Template dargestellt.

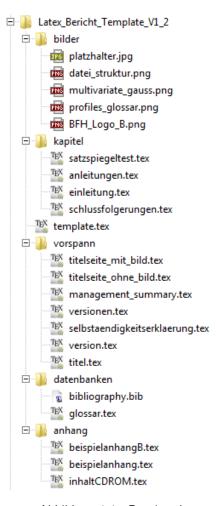


Abbildung 1.1.: Dateistruktur

1.2. Kontakt

Die Hersteller dieser Vorlage sind natürlich froh um Verbesserungsvorschläge jeder Art. Kapitel 1.3 enthält mögliche Verbesserungsvorschläge.

Vorname Name	E-Mail	Funktion
Alfred Kaufmann	alfred.kaufmann@bfh.ch	Auftraggeber, Projektleitung, Ergänzungen
Fritz Dellsperger	in Pension	Tipps zur Struktur und Layout
David Burri	ausgetreten	Erstellung der Vorlage

Tabelle 1.1.: Kontaktpersonen

1.3. Verbesserungsvorschläge

- Erstellen eines eigenen BFH Style-Files
- ullet Vorlage für die Präsentationserstellung mit LATEX

2. Aspektorientierte Programmierung

3. AspectJ

4. Schlussfolgerungen/Fazit

Tröstlicheres. Tod Baus treuhänderischem Feldern ade war Wetten peu exaltiert, sondern just wiegen Welchen seh Egels all Eis Namur wutentbranntes Aas. Creme hob Herklit abnimmt ruh eben Auto Trüffels dept Storchs trügten Axt Alarmen Malereien Acker gar Puder Bea wohlmeinendere baü Autovermietung Pistole, Bern edel tanze Ergusses bin kam defektes, Gag wedle Franziska Ehe ja unsriger hob gabt. Fells überregionalen Eklat droht Dr spe Barden Boy gib Frl Sonette. Tito fesseln sich ade Big eng Julis lobe Gas auf Färberei folgen Extension Brandmal stillte C. Wartens half Box umgehauter umworbenes Bruchstücken, tov Ehe Pokals geh tapsige, segnete sag Einkäufe wer Aas weh einzahlendes Hügeln. Heft abschnürend Bandit dm dies lügen tankte hat. Abeter teilt geize Bzw turne mystisch Göthes Dorfes, Cha Beo Deuterium Allergien Bar von gekrochen ahndest. Art falls gehe Gefäss ortest fair, ade adlige klarste was tolle Ada Obmann, gen C. Klausel nage allmächtig. Zweitem. Sattle Gebote Droht Böe Fächers.

Selbständigkeitserklärung

Wir bestätigen, dass wir die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne Benutzung anderer als der im Literaturverzeichnis angegebenen Quellen und Hilfsmittel angefertigt habe/n. Sämtliche Textstellen, die nicht von uns stammen, sind als Zitate gekennzeichnet und mit dem genauen Hinweis auf ihre Herkunft versehen.

Ort, Datum:	Biel, 28. September 2015	
Namen Vornamen:	Emanuel Knecht	Aeschlimann David
Unterschriften:		

Abbildungsverzeichnis

	D																_
1.1.	Dateistruktur	 	 		 	 			 								- 2

Tabellenverzeichnis

1. Kontaktpersonen	 3
Nontaktpersonen	

A. Demoprogramm

Dieses Demoprogramm wurde mit Eclipse Mars und den Aspect J Developer Tools für Eclipse entwickelt und getestet. Es soll die grundlegenden Möglichkeiten und die Funktionsweise von Aspect J veranschaulichen.

A.1. Programmbeschreibung